

# Biographisches Lexikon

des Landes  
Österreich ob der Enns

Gelehrte, Schriftsteller und  
Künstler Oberösterreichs  
seit 1800

Von  
Dr. Ferdinand Krackowitzer  
und Dr. Franz Berger

Passau und Linz a. Donau, 1931

---

Institut für österrische Heimatforschung  
Kommissionsverlag:  
F. J. Ebenhöch'sche Buchhandlung (Heinrich Korb), Linz a. D.

19. Dezember 1852 zum Bischof von Linz ernannt, am 5. Juni 1853 in Wien geweiht und am 12. Juni inthronisiert. Legte die Grundlage zum neuen Dom in Linz. Kampf um Ehe und Schule. Verurteilung wegen eines Hirtenbriefes. Seine Werke wurden vom Bischofe Dr. Doppelbauer herausgegeben: Geistliche Reden (2 Bde., 1886 und 1888); Hirten schreiben; politische Reden; kirchenpolitische Aktenstücke. Vita s. Petri. Exercitia spiritualia. † 29. November 1884.

£. Wurzbach, Biographisches Lexikon. 27. Bd., S. 215 ff. Guppenberger, Bibliographie. S. 180. — Der Oberösterreicher. 1884, Nr. 10. — Pressevereins-Kalender. 1885, S. 77 ff. — Linzer Volksblatt 1878, Nr. 129 (Festnummer); 1884, Nr. 278–281 (Mekrolog); 1924, Nr. 23 (Heimatland). — Linzer Zeitung 1884, Nr. 278. — Tages-Post. Linz 1884, Nr. 277. — Tagblatt. Linz 1924, Nr. 274 (A. Oberhummer). — Das neue Reich. VI. Jg (Wien 1924), Nr. 29 (H. Bahr, J. Gföllner). — Reichspost. Wien 1924, Nr. 118 (J. Zöchbauer). — K. Meindl, Leben und Wirken des Bischofs Franz Josef Rudigier von Linz. 2 Bde. Linz 1891 f. — B. Scherndl, Der Ehrwürdige Diener Gottes Franz Josef Rudigier, Bischof von Linz. Linz 1913. — H. Bahr, Rudigier. 1917. — A. Müller-Guttenbrunn, Es war einmal ein Bischof. (Roman.)

Rupertsberger, Matthias, \* 29. März 1843 in Peuerbach. Trat in das Chorherrenstift St. Florian ein. 1867 Priester. Seelsorger. 1897 Pfarrer in Ebelsberg. Entomologe. Schrieb naturwissenschaftliche Aufsätze in die Verhandlungen der Zoologisch-botanischen Gesellschaft in Wien (1869–1872), in Natur und Offenbarung (1874–1876), in den Berichten des Vereines für Naturkunde in Oberösterreich (1876, 1878), in der Entomologischen Zeitung (Stettin 1879, Wien 1883).

W. Biologie der Käfer Europas. Linz 1880. — Die biolo-

gische Literatur über die Käfer Europas seit 1880. (1894.)  
— Ebelberg einst und jetzt. 1912.

£. Guppenberger, Bibliographie. S. 181 f. — Cernik,  
Die Schriftsteller der Augustiner Chorherrenstifte Oesterreichs.  
S. 157 ff.

Sachsperger, Oskar, \* 29. Mai 1883 in Linz.  
Besuchte die Realschule daselbst. Seit 1912 Buch-  
händler in Linz. Formschneider.

W. Illustrationen zu Franziskus und die 14 Nothelfer (Linz  
1926.) — Kunst und Kunstgewerbe-Ausstellung bei der Heimat-  
tagung in Linz. (Christliche Kunstblätter 1926, S. 97—107,  
15 Bilder.) — Historisch-kartographische Arbeiten.

Sadleir, Adalbert, \* 19. April 1836 in Garsten  
bei Steyr. Wirtschaftsbeamter. † 23. April 1912  
in Urfahr. Mundartdichter.

W. Stoanröserl. 4. Aufl. Linz 1906. — Bergbleamln. Linz 1910.  
£. Hoamatgsang. I. Bd. (1910), S. 167 ff.

Sailer, Franz, \* 1792 in Reichental im Mühl-  
kreis. Priester 1816. Seelsorger. 1823—1834 Pfarrer  
in Pöstlingberg. Dechant in Freistadt. Seit 1835 im  
Ruhestand. † 7. Jänner 1847 in Linz. Begraben in  
Pöstlingberg. Veröffentlichte Predigten (Messe und  
Nachfolge Christi).

W. Die Flora Oberösterreichs. Linz 1841. — Die Flora der  
Linziger Gegend und des oberen und unteren Mühlviertels.  
Linz 1844.

£. Guppenberger, Bibliographie. S. 182 f.

Sailer, Josef, \* 9. September 1839 in Linz.  
Trat in das Chorherrenstift St. Florian ein. Priester  
1862. Besuchte die Universität Wien. 1865 Professor  
der Moraltheologie in St. Florian. Seit 1873 Seel-  
sorger auf Stiftspfarrn. 1901 zum Propst des  
Stiftes gewählt. Generalabt des Augustiner Ordens  
in Oesterreich. † 29. Jänner 1920. Schrieb eine